

1628 Version

Cantus				
	Ich preys dich Haft meinen	1. Ich preys dich, HErr, zu al - ler Stund Haft mei - nen Fein-den nicht ge - statt,	Von Hert-zen Grund, Nach ih - rem Rath	Daß du mich Args an mir
Altus				
	Ich preys dich Haft meinen	1. Ich preys dich, HErr, zu al - ler Stund Haft mei - nen Fein-den nicht ge - statt,	Von Hert-zen Grund, Nach ih - rem Rath	Daß du mich Args an mir
Tenor				
	Ich preys dich Haft meinen	1. Ich preys dich, HErr, zu al - ler Stund Haft mei - nen Fein-den nicht ge - statt,	Von Hert-zen Grund, Nach ih - rem Rath	Daß du mich Args an mir
Bassus				
	Ich preys dich Haft meinen	1. Ich preys dich, HErr, zu al - ler Stund Haft mei - nen Fein-den nicht ge - statt,	Von Hert-zen grund, Nach ih - rem Rath	Daß du mich Args an mir

		
thuft er-hö - hen, zu be-ge - hen.	Engt-lich, Herr Gott, in mei - ner Noth Rieff ich zu dir, da halff - stu mir,	Er-hörft in Gnad mein Fle - hen.
		
thuft er-hö - hen, zu be-ge - hen.	Engt-lich, Herr Gott, in mei - ner Noth Rieff ich zu dir, da halff - stu mir,	Er-hörft in Gnad mein Fle - hen.
		
thuft er-hö - hen, zu be-ge - hen.	Engt-lich, Herr Gott, in mei - ner Noth Rieff ich zu dir, da halff - stu mir,	Er-hörft in Gnad mein Fle - hen.
		
thuft er-hö - hen, zu be-ge - hen.	Engt-lich, Herr Gott, in mei - ner Noth Rieff ich zu dir, da halff - stu mir,	er-hörft in Gnad mein Fle - hen.

2. Als ich lag kranck und siech zu Bett/
Durch dich errett/
Ist mir gar wol gelungen.
Der Teuffel macht mir angst und bang/
Thet mir groß Drang/
Blies auff der Hellen Funcken.
Über meine Schuld/
Dein göttlich Huld
Halff meiner Seel
Aus Angst der Hell/
Darin jene verfuncken.

3. Lobfinget Gott/ ihr Gläubgn all/
Preifet mit Schall
Sein Heiligkeit am Reyen.
Sein Zorn währt nur ein Augenblick/
Bald ihn zurück
Helt sein Hertz from und trewe.
Des Lebens Gott
Lest nicht im Todt.
Die Abends Zeit
Geht hin mit Leid/
Der Morgen bringt gros Frewde.

4. Ich war sehr keck/ da mirs wol gieng/
Hielts für leicht Ding/
Daß ich könt stehn ohn Wancken.
Weil mir Glück gab der fromme Gott/
Hats keine Noth/
Gedacht/ Trost gehört für Krancken.
Daucht mich sehr starck/
Bald Gott verbarg
Sein Angesicht/
Erschreckt es mich/
Zerschlug mir all mein Gdancken.

5. Ich ruff und fleh von Herten sehr
Zu dir mein HERR/
Bitt wölft mich nicht abreißen.
Was ist an meinem Blut für Gwin/
Wenn ich todt bin/
Wird auch mein Staub dich preisen?
Wer lebt/ rühmt frey
Dein Gut und Trew
Mein Bitt hab stadt/
Erzeig mir Gnad
Du Helfer aller Waifen.

6. Du haft verwand mein Klag und
Leid
Zur Fröhlichkeit/
Daß ich getroft kann singen.
Du zeuchst mir aus das Trawerkleid/
Gürtst mich mit Frewd/
Ich geh in eitel Springen/
Dein göttlich Ehr
Zu preifen sehr/
Mit Danckbarkeit
In Ewigkeit/
HERR Gott/ laß wol gelingen.